



HSG FREIBERG

DIE DACHSE

SAISONHEFT 2014 / 15



WWW.FREIBERGER-PILS.DE


Freiberger
 HERBFRISCHES PILS

„Es ist an der Zeit, dass die sächsischen Mannschaften Ansprüche anmelden und um den Staffelsieg das berühmte Wörtchen mitsprechen.“

Genügend Erfahrung und ausreichend handballerische Tradition dafür bringen Glauchau, Plauen und Zwickau, aber genauso die HSG Freiberg mit.

Unterstützen Sie die Mannschaft und den gesamten Verein auf dem sportlich anspruchsvollen Weg an die Spitze der Liga.“

Liebe Handballfreunde, sehr geehrtes, fachkundiges Publikum, werte Gäste,

mit der neuen Saison zeichnet sich eine Art Neuanfang bei der 1. Männermannschaft der HSG Freiberg ab. Zahlreiche neue Gesichter sollen das Bild der Mannschaft prägen und ich hoffe sehr, dass sie die hohen Erwartungen des Freiberger Handballs erfüllen.

Angefangen beim verantwortlichen Trainer Andreas Bolomsky, der die Nachfolge des erfolgreichen Tschechen Jiri Tancos antreten wird, vollzieht sich in dieser Saison eine Verjüngung durch die hoffnungsvollen jungen Spieler aus der Jugend-Handballbundesliga. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Formierung einer schlagkräftigen Truppe in dieser Spielzeit gestaltet und welche Platzierung erreicht wird.

In den letzten beiden Jahren kamen die ambitionierten Mannschaften um den Aufstieg in die Dritte Liga aus den Landesverbänden Sachsen-Anhalt oder Thüringen, nachdem zuvor die sächsischen Vereine Ligaspitze in Mitteldeutschland verkörpert haben. Es ist an der Zeit, dass die sächsischen Mannschaften Ansprüche anmelden und um den Staffelsieg das berühmte Wörtchen mitsprechen. Genügend Erfahrung und ausreichend handballerische Tradition dafür bringen Glauchau, Plauen und Zwickau, aber genauso die HSG Freiberg mit.



Für die Saison 2014/2015 wird sicher zuerst die Integration der neuen und jungen Spieler im Vordergrund stehen und eine Platzierung unter den Top Drei unrealistisch sein. Für die Zukunft hat sich die HSG selbst in die Pflicht genommen und den Aufstieg in die Dritte Liga als Zielstellung deklariert. Das Ziel ist äußerst anspruchsvoll. Es bedarf dafür neben der sportlichen Leistung aus dem Verein auch eines hohen Engagements der regionalen Wirtschaft und einer Unterstützung durch die Lokalpolitik. Ich kann Ihnen versichern, dass die Verantwortlichen bei der HSG Freiberg viel dafür aufwenden, um das Umfeld für niveauvollen Handballsport im Landkreis zu schaffen.

Werte Zuschauer, liebe Freiberg Handballfans, unter neuem Namen soll und wird der Handballsport in Freiberg an erfolgreiche Zeiten, als in zweiten Ligen oder der Regionalliga gespielt wurde, angeknüpft werden. Ihre stimmungsvolle Unterstützung ist wichtig für das Erreichen dieses Zieles. Unterstützen Sie die Mannschaft und den gesamten Verein auf dem sportlich anspruchsvollen Weg an die Spitze der Liga.

Glück auf


 Volker Uhlig

Jetzt zur AOK PLUS wechseln und Vorteile genießen! Ich berate Sie gern.



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
Andrea Müller
Telefon: 015201571108 • E-Mail:
andrea.mueller@plus.aok.de

AOK
PLUS

Gesundheit in
besten Händen

„Ohne sie wäre der Handball in Freiberg heute nicht das, was er ist: eine mit Leidenschaft und Teamgeist besetzte Sportart mit engagierten Teamplayern und charakterfesten Leistungssportlern.“

Mit dem Jubiläum „250 Jahre TU Bergakademie Freiberg“ feiern wir 2015 einen bedeutenden Meilenstein der Stadtgeschichte und die in Sachsen einmalige Freiburger Altstadt ist dafür ein wunderbarer Rahmen.“

Liebe Handballfreunde, liebe Freiburger und Gäste,

wir Freiburger sind zu Recht stolz auf das, was die Handballspielgemeinschaft Freiberg als zuschauerstärkster Verein in unserer Stadt in den letzten Jahren erreicht hat: Ganz gleich, ob es um die Jugend- oder Männermannschaften geht – alle Spieler haben Kampfgeist gezeigt, Durchhaltevermögen bewiesen und große Erfolge feiern können.

Allen, die am Erfolg der HSG direkt oder indirekt beteiligt waren, gebührt großer Dank: den Spielern mit ihren Eltern, den Trainern, den Fans, den verantwortlichen Organisatoren, den Sponsoren und Förderern. Ohne sie wäre der Handball in Freiberg heute nicht das, was er ist: eine mit Leidenschaft und Teamgeist besetzte Sportart mit engagierten Teamplayern und charakterfesten Leistungssportlern.

Auch in der kommenden Spielsaison 2014/15 bleibt es spannend. Andreas Bolomsky, würdiger Nachfolger von Jiří Tancoš, sucht als Cheftrainer der HSG Freiberg eine neue Herausforderung, um nun mit der ersten Männermannschaft sportliche Erfolge in der Mitteldeutschen Oberliga feiern zu können. Auch die zweite und dritte Männermannschaft starten zuversichtlich in die neue Saison, nachdem sie sich 2013/14 den Klassenerhalt sicherten.

Einige Spieler der A-Jugend ernten mit dem Wechsel in die erste Männermannschaft der HSG nun die Lorbeeren für eine herausragende sportliche Entwicklung, nachdem sie in ihrer Zeit als „Dachse“ mit Andreas Bolomsky als Trainer im Verein viel erreicht



haben: Als hervorragende Botschafter unserer Stadt spielten sie über zwei Perioden erfolgreich in der Jugendbundesliga, überzeugten sogar auf internationalem Parkett und waren Träger eines bundesweit bekannten Nachwuchsturniers. Diese sportlichen Erfolge würdigte die Stadt Freiberg im Juni 2014, indem sie die „Dachse“ zu Recht mit dem Jugendpreis auszeichnete. Die Herausforderung in der neuen Spielsaison besteht nun darin, die jungen Spieler erfolgreich in die erste Männermannschaft zu integrieren und eine eingeschlossene, spielstarke Einheit zu formen. Ich freue mich sehr, dass die Spieler mit ihrem Wechsel ins Männerteam neben ihrer Treue zum Verein auch ihre Verbundenheit zu Freiberg ausdrücken.

Freiberg hat jedoch mehr als sehr gute Bedingungen für den Sport zu bieten. Unsere Stadt ist auch ein blühender Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstandort. Mit dem Jubiläum „250 Jahre TU Bergakademie Freiberg“ feiern wir 2015 einen bedeutenden Meilenstein der Stadtgeschichte und die in Sachsen einmalige Freiburger Altstadt ist dafür ein wunderbarer Rahmen. Es ist doch schön, wenn eine Universität eine ganze Stadt hat, in der auch sportliche Höchstleistungen gefeiert werden und deren Bürgerschaft mit berechtigtem Stolz zahlreiche Gäste und Freunde aus aller Welt erwartet.

Glück auf!

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



250 JAHRE RESSOURCENUNIVERSITÄT

1765 – 2015

tu-freiberg.de



Als Ressourcenuniversität steht für uns das Thema Rohstoffsicherung im Fokus. Wir forschen und lehren entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Angeboten werden über 60 Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge von Mathematik, Informatik, Natur-, Ingenieur- bis hin zu Wirtschaftswissenschaften.

„Als „Partnerhochschule des Spitzensports“ sehen wir es als unsere Pflicht, junge Menschen für den Sport und unsere Universität zu begeistern.“

Im Sport macht der Mensch viele wichtige Erfahrungen, die das ganze Leben lang prägen. Zähne zusammenbeißen, für den Anderen einstehen und am Ball bleiben – all diese Fähigkeiten sind auch für das Studium und das weitere Leben sehr bedeutsam.“

Liebe Handballfreunde,

die Saison 2013/14 liegt nun wieder einige Monate hinter euch, die Vorbereitungen für die nächste Hallenrunde laufen bereits. Nach den sehr guten Platzierungen in der oberen Tabellenhälfte der Vorjahre möchte ich der ersten Mannschaft der HSG Freiberg zuzurufen: Schaut nach vorn in die neue Saison und knüpft an die Ergebnisse der vergangenen Jahre an!

Seit vier Jahren repräsentiert ihr Freiberg erfolgreich und sympathisch in ganz Mitteldeutschland. Mit viel Ehrgeiz und großem spielerischen Können haben die Mannschaften der HSG Freiberg auch in diesem Jahr wieder die Fans begeistert. In packenden und hochemotionalen Spielen habt ihr bewiesen, dass vor allem der Teamgeist und der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften das Rezept eures Erfolges sind. Einsatz bis zur letzten Minute, großer Ehrgeiz und die Liebe zum Handball tragen euch von Spiel zu Spiel. Dazu möchte ich euch im Namen der TU Bergakademie Freiberg ganz herzlich gratulieren.

Auch die HSG-Dachse haben Freiberg viele Jahre lang national und international erfolgreich vertreten. Über zwei Perioden hinweg habt ihr in der Jugendbundesliga gespielt und somit gezeigt, dass auch abseits großer Leistungszentren Spitzensport möglich ist. Dafür habt ihr in diesem Jahr hochverdient den Jugendpreis der Stadt bekommen. Nach euerm letzten Spiel als A-Junioren in Barcelona rückt ihr nun in den Männerhandball auf. Euer Erfolgs-Trainer Andreas Bolomsky wird

nun Chef-Coach der Oberligisten – auch ihm wünschen wir für die kommende Saison einen erfolgreichen Start.

Die TU Bergakademie Freiberg unterstützt den Handball vor Ort schon seit vielen Jahren. Als „Partnerhochschule des Spitzensports“ sehen wir es als unsere Pflicht, junge Menschen für den Sport und unsere Universität zu begeistern. Wir wollen sie bei ihrer sportlichen Karriere unterstützen und bieten ein flexibles Studium, das sich gut mit Training und Wettkampf vereinbaren lässt. Im Sport macht der Mensch viele wichtige Erfahrungen, die das ganze Leben lang prägen. Zähne zusammenbeißen, für den Anderen einstehen und am Ball bleiben – all diese Fähigkeiten sind auch für das Studium und das weitere Leben sehr bedeutsam. Doch nirgendwo sonst lässt sich das so gut erfahren und schätzen lernen wie im Sport.

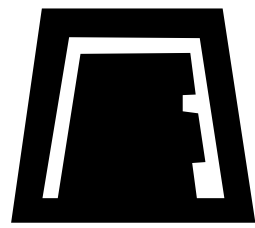
Für die Saison 2014/15, mit neuem Kader und neuem Spielsystem, wünsche ich euch und uns viele spannende und vor allem erfolgreiche Spiele. Wir freuen uns auf den versprochenen Tempohandball und viele schöne Tore. Ich wünsche allen Sportlern viel Kraft und Energie – mögen sie euch durch die nächsten Monate an die Spitze der Tabelle tragen.

Glück auf!

Andreas Handschuh

Dr. Andreas Handschuh
Kanzler
TU Bergakademie Freiberg





DEUTSCHES BRENNSTOFFINSTITUT
VERMÖGENSVERWALTUNGS-GMBH

DBI-EWI GMBH
INGENIEURGESELLSCHAFT

INNOVATIONSMANAGEMENT
PROJEKTMANAGEMENT
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
ALLLASTENMANAGEMENT

FLÄCHENRECYCLING
ERDSTOFFVERWERTUNG
TAGUNGSMANAGEMENT
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



„ ... hat die Mitgliederversammlung unseres Vereins darüberhinaus im Mai diesen Jahres in ihrer Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen, den „Dachs“ zukünftig als offizielles Symbol und Maskottchen für unseren Verein einzuführen.“

Ich bin genauso wie alle anderen Verantwortlichen des Vereins (und ich denke, es geht Ihnen genauso!) gespannt.“

Liebe Handballfreunde,
im Großen und Ganzen haben die im Spielbetrieb stehenden Mannschaften unseres Vereins unsere gesetzten Erwartungen erfüllt. Dabei hätte die erste Männermannschaft sicher noch besser abschneiden können. Allerdings zeigen die Gesamtergebnisse in der Mitteldeutschen Oberliga deutlich, dass die Mannschaften vom Leistungsniveau her immer enger zusammenrücken und im Endeffekt die Mannschaften die ersten Plätze besetzen, denen es gelingt, das jeweilige spielerische Potential am konstantesten über die gesamte Spielzeit abzurufen. Diese Konstanz zu erreichen, wird eine der vordringlichsten Aufgaben des neuen Cheftrainers für die kommende Saison sein.

Daneben gilt es, die aus der A-Jugend als Vertragsspieler übernommenen Spieler möglichst schnell und reibungslos in den Männerbereich zu integrieren, um gemeinsam mit dem bisherigen Männerkader eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Ich bin genauso wie alle anderen Verantwortlichen des Vereins (und ich denke, es geht Ihnen genauso!) gespannt, wie sich unsere neu formierte erste Männermannschaft in der Mitteldeutschen Oberliga schlagen wird.

Nach dem grandiosen Abschluss der zweiten Bundesliga-Saison, die sowohl spielerisch als auch von der Zuschauerresonanz her sachsenweit, aber auch überregional neue Maßstäbe

gesetzt hat, sind die als Vertragsspieler in den Männerbereich übernommenen Jungdachs zumindest von ihrer spieltechnischen Ausbildung her bestens vorbereitet, um den langgehegten Wunsch der Freiburger Handballfans nach höherklassigem Männerhandball erfüllen zu helfen.

Aufgrund der Erfolge und der in den letzten 10 Jahren gezeigten Leistung der „Dachse“ hat die Mitgliederversammlung unseres Vereins darüberhinaus im Mai diesen Jahres in ihrer Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen, den „Dachs“ zukünftig als offizielles Symbol und Maskottchen für unseren Verein einzuführen. Seien Sie also nicht erstaunt, wenn sowohl alle Männer-, aber auch alle Nachwuchsmannschaften, beginnend ab diesem Jahr, als „HSG-Dachse“ in den Spielbetrieb starten. Nachdrücklich danke ich an dieser Stelle allen Sponsoren, Helfern, Mitarbeitern, Fans und sonstigen Unterstützern unseres Vereins und hoffe, Sie alle möglichst zahlreich zur neuen Saison 2014/2015 in der Ernst-Grube Halle wieder zu sehen.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Tobias Scholz
Vorstandsvorsitzender

Bei Crash
gibt's
Cash!



 **Clever UnfallSchutz**

No risk, more fun!

www.clever-versicherungen.de



 **Sparkassen
Versicherung
Sachsen**

 **SIV Mittelsachsen GmbH**
Ein Unternehmen der Sparkasse Mittelsachsen

SEITE 3
VOLKER UHLIG
Grußwort Landrat des Landkreises
Mittelsachsen

SEITE 5
BERND-ERWIN SCHRAMM
Grußwort Oberbürgermeister der
Stadt Freiberg

SEITE 7
Dr. ANDREAS HANDSCHUH
Grußwort Kanzler der TU Bergakademie
Freiberg

SEITE 9
TOBIAS SCHOLZ
Grußwort Vorstandsvorsitzender der
HSG Freiberg

SEITE 12
VEREINSTAG
Ein Fest für Familie & Verein

SEITE 13
BERGSTADTPOWER
Der Fanclub - das Herz der HSG

SEITE 14
BAMBINIS / MINIS / MÄDCHEN
Die kleinsten Dachse

SEITE 15
E-JUGEND
Jungs mit Potential

SEITE 16
C-JUGEND
international erfahren

SEITE 18
B-JUGEND
Ab jetzt Sachsenliga!

SEITE 20
A-JUGEND
Die Truppe bleibt

SEITE 22
MÄNNER 3
Gesicht der Veränderung

SEITE 23
MÄNNER 2
Oststaffel Nr. 2

SEITE 24
MÄNNER 1
„Große“ Dachse weiter
im Abenteuerland

SEITE 28
SPIELPLAN
Männer 1 Spielplan 2014 / 15

SEITE 29
KALLINATOR
Männer 1 Trainingscamp

SEITE 30
**WIR WERDEN
ALLE DACHSE**
Eine Vision für den Verein

SEITE 31
KALLI'S STATISTIKEN
Statistiken Männer 1

SEITE 32
RÜDIGER GRIMM
Ein Sponsor auf Erlebnistour

SEITE 34
BADFEST
Siebenlehner Badfest
mit siegreicher HSG

SEITE 36
RONNY RASCHKE
Firmenbesichtigung

SEITE 38
DAVID STORL
Veranstaltungen des HSG Businessclub

Vereinstag der HSG HSG Freiberg

Es sollte ein Fest für Familien, den gesamten Verein und seine Sponsoren, Förderer und Fans werden.

Zufriedene Gesichter gab es bei den Organisatoren und Partnern unseres 1. Vereinstages am 01. Mai 2014. Dieser fand an Stelle des über Jahre gewohnten Saisonabschlusses nach dem letzten Heimspiel der ersten Männermannschaft statt. Es sollte ein Fest für Familien, den gesamten Verein und seine Sponsoren, Förderer und Fans werden.

Partyzone war das Gelände unseres Hauptsponsors, der Stadtwerke Freiberg. Gemeinsam mit der Sparkassenversicherung Mittelsachsen wurde ein Programm für Jung und Alt organisiert. Die Gäste konnten einen „Handballer-Parcours“ nutzen. An unterschiedlichen Stationen galt es sowohl für Sportler als auch für interessierte Kids, Geschick und Koordination auszutesten. Nicht ohne Belohnung, denn nach allen absolvierten Stationen wartete ein Mini-Handball als Geschenk. Fachkundige Anleitung gaben an den einzelnen Stationen die Handballer der HSG. Jedes Team betreute eine Disziplin des Parcours.

Für die „Großen“ hieß es an diesem Tag: Fußball mit Handicap. Beim Human Table Soccer Turnier standen sich Teams von Fans, Eltern, HSG Oldies, Sponsoren und Handballteams gegenüber. Gespielt wurde, dem

Tischkicker nachempfunden, mit angeschnallten Händen. Es ging also an einer Stange nur nach links und rechts. Ein Spaß für alle Zuschauer und Fans, Stress für den Moderator, welcher schon mal beim Zählen der Tore durcheinander kam. Am Ende gewann das Team unserer 3. Mannschaft und freute sich über die Fässchen „Freiberger“.

Ging es beim Soccer Turnier noch um Geschicklichkeit, so waren hingegen beim Wurf mit dem Handball auf die Speed-Messanlage Schnelle und Wurftechnik gefragt. Ehrgeizig warfen aktive und nichtaktive Frauen und Männer auf das Tor, denn es ging um etwas: die Sieger konnten sich über ein Ticket für das Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring freuen.

Für die Kleinsten stellte uns die Firma Alco Möbel eine Hüpfburg zur Verfügung.

Unser HSG-Caterer vom „Hotel Kreller“ und das Freiburger Brauhaus sorgten für die freundliche Bewirtung aller Teilnehmer und Besucher. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, an unsere Partner und die vielen Besucher!



Fanclub „Bergstadtpower“ HSG Freiberg

Aber auch abseits vom Handballfeld wird der gemeinschaftliche Fanclub-Gedanke gepflegt. So treffen wir uns in der Regel freitags vor den Heimspielen zum Gedankenaustausch in der HSG-Lounge, am Grill im Schrebergarten oder auf der Bowlingbahn.

Seit über 10 Jahren unterstützt der Fanclub „Bergstadtpower“ unsere HSG Freiberg bei allen Heim- und Auswärtsspielen. Nach der spannenden Aufstiegssaison 2009/2010 sowie den darauf folgenden Spielzeiten in der Mitteldeutschen Oberliga können wir diese nun langsam als unser „Wohnzimmer“ betrachten. Wir freuen uns, dass es unserer „Ersten“ in den letzten Jahren gelungen ist, so eine gute Rolle in Deutschlands vierthöchster Handballliga zu spielen. Und wir hoffen, dass wir auch mit unserer Unterstützung einen kleinen Teil dazu beigetragen haben. Letztendlich ist die nun folgende Spielzeit in der MDOL aber vor allem dem großen Engagement aller Spieler sowie des Trainergespanns zu verdanken, die sich trotz abermals aufgetretener Verletzungsprobleme in den Dienst der Mannschaft stellten und somit den Klassenerhalt frühzeitig sicherten.

Herausstellen wollen wir dabei natürlich unseren Trainer Jiří Tancoš nach seinem achten und letzten Jahr für unsere HSG. Neben vielen schönen Momenten in all den Jahren erinnern wir uns gerne an jenen 13.11.2010 zurück, als wir mit seiner Hilfe der SG LVB Leipzig als klaren Ligafavoriten unverhofft ein Bein stellen konnten. Sein Siegtor zum 32:31 aus 11 Metern Torentfernung zwei Sekunden vor Schluss ließ die Ernst-Grube-Halle beben. Für viele Fanclubmitglieder war dies bisher mit Abstand der schönste und emotionalste Moment in ihrer bisherigen Fankarriere. Dafür und für die gesamten 8 Jahre Vereinszugehörigkeit: Danke Jiří!!!

Weiterhin freuen wir uns, dass er beim Zweitliga-Damsteam des BSV Zwickau eine so tolle Herausforderung gefunden hat und womöglich bald in der 1. Bundesliga an der Seitenlinie zu sehen sein wird. Wir als Fanclub wollen ihn auf diesem Weg auf jeden Fall weiterhin begleiten und in der kommenden Spielzeit seine Mädels aus Zwickau bei dem einen oder anderen Heimspiel zahlreich unterstützen.

Neben unserer 1. Männermannschaft wussten aber auch die „HSG-Dachse“ in ihrer zweiten und damit letzten A-Jugend Bundesliga-Saison zu begeistern. Auch hier haben wir uns ein weiteres Jahr bei der Gestaltung der Heimspiele gerne eingebracht, um diesen gegen Mannschaften wie die Füchse Berlin, den SC Magdeburg, die GWD Minden oder den TBV Lemgo einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Besonders freut uns, dass es gelang, eine Vielzahl der jungen Spieler weiterhin an den Verein zu binden. Wir sind sehr gespannt auf deren Integration und weitere Entwicklung im Männerbereich. Auch deshalb sieht der Fanclub voller Spannung und Vorfreude der kommenden Saison unter unserem neuen Cheftrainer Andreas Bolomsky entgegen.

Neben der lautstarken Unterstützung von der Tribüne durch Trommeln, Klatschen, Singen und Tröten nimmt der Fanclub aber noch weitere Aufgaben wahr. Darunter fallen z.B. die musikalische Umrahmung der Heimspieltage, das Einspielen passender Jingles zu bestimmten Spielsituationen, die Präsentation des Maskottchens beim Einlauf der Mannschaft unter Flutlicht, die Durchführung von Gewinnspielen, das Erzeugen einer gemütlichen Atmosphäre in der Lounge, das Erstellen von Bildschirmpräsentationen mit Infos zu den aktuellen Spieltagen und vieles weitere mehr.

Aber auch abseits vom Handballfeld wird der gemeinschaftliche Fanclub-Gedanke gepflegt. So treffen wir uns in der Regel freitags vor den Heimspielen zum Gedankenaustausch in der HSG-Lounge, am Grill im Schrebergarten oder auf der Bowlingbahn. Dann wird in gemütlicher Runde so manches Handballspiel nochmals ausgewertet und neue Ideen zur Unterstützung unserer HSG-Mannschaften erarbeitet. Auch an den monatlichen Treffen der Initiative HSG 2.0 sind wir beteiligt, um zur weiteren positiven Entwicklung des Vereins einen Beitrag zu leisten.

Liebe Fans, wir sind ein Fanclub, der mit viel Freude und Enthusiasmus unsere Freiburger Handballer unterstützt. Zur Erfüllung der vielseitigen Aufgabenstellungen rund um das Spielfeld benötigen wir viele „Macher“. Wer also Lust hat, mit uns gemeinsam zu wirken, die Mannschaften lautstark von den Rängen oder auch leise aus dem Hintergrund zu unterstützen, ist herzlich eingeladen. Es erwarten euch vielfältige Aufgabenbereiche, wobei Euer Mitwirken an keine Beitragspflicht gebunden ist.

Sprecht uns also einfach persönlich an oder meldet euch unter bergstadtpower@hsg-freiberg.de!



Spaß am Sport für unsere Jüngsten

Bambinis

Auch in dieser Saison heißt es wieder „Sport frei!“ für unsere jüngsten Sportler bei der HSG Freiberg – die Bambinis, sprich Kindergartenkinder im Alter von etwa drei bis sechs Jahren.

Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr steht ihnen und ihrer Übungsleiterin Anett Baselt die obere Halle in der Ernst-Grube-Halle zur Verfügung. Eine Stunde lang gibt es sportliche Spiele, Übungen an den Geräten, Staffelspiele und Übungseinheiten für die Entspannung. Dabei lernen die Kinder nicht nur, wie man einen Purzelbaum purzelt und eine „Wäge“ im Gleichgewicht hält, sondern auch, wie schwer Medizinbälle sind und dass diese so gar nichts mit Hustensaft und Fieberthermometer zu tun haben. Auch so manches Großgerät, wie der Schwebebalken und der Stufenbarren, dürfen ausgiebig getestet werden. Dabei beweisen die Kinder nicht nur Geschick und Kraft sondern oftmals auch großen Mut, wenn sie sich das erste Mal an Übungen darauf wagen. Spaß bereiten auch die Übungsstunden auf den Treppenstufen in der Großen Halle, denn hier dürfen alle einmal das tun, was sonst in den Kita's oder auch zu Hause nicht erlaubt ist: auf den Stufen hoch- und herunterrennen, mit geschlossenen Beinen oder auch nur einbeinig springen und auch einmal rückwärts bis hinauf in die oberste Reihe steigen – alles natürlich im Rahmen des eigenen Könnens, Zutrauens und Mut für neue Herausforderungen.

Selbstverständlich kommt bei all dem Turnen aber auch der Spaß nicht zu kurz, vor allem dann, wenn alle ungebändigt durch die Halle sausen dürfen. Neulinge sind dabei stets (auch zum „Schnuppern“) willkommen und dürfen auch von ihren Eltern begleitet werden. Für die Teilnahme am Training ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich. Jedes Training beginnt mit einer kindgerechten Erwärmung, gefolgt von Dehnübungen und einer kleinen Pause. Danach erfolgt entweder das Training an den Geräten oder auch mit dem Ball, wobei erste Fang- und Würfübungen im Vordergrund stehen. Auch das Spiel – zum Abschluss oder eingebunden in das sportliche Thema der Stunde – kommt nicht zu kurz, und manchmal finden neben den „regulären“ Sportgeräten auch andere ihren sportlichen Einsatz, wie z.B. (neue) Küchenschwämme, Papiertaschentücher und Wattebäusche. Und selbst die Kuscheltiere der Kinder dürfen ab und zu zu sportlicher Höchstform auflaufen, wenn Anett Baselt zum „Kuscheltiersport“ einlädt.

Kontakt: Anett Baselt, Telefon: 0172/3464072.

Die HSG hat wieder eine Mädchen-Mannschaft

wD-Jugend

Neue Saison – neue Gesichter, denn erstmals gibt es seit vielen Jahren wieder eine Mädchen-Mannschaft. Als weibliche D-Jugend werden hier in der mittelsächsischen Kreisklasse Mädchen der Jahrgänge 2002 bis 2006 für die HSG auf dem Parkett stehen.

Seit April 2014 trainieren sie bei Jens Tieken, der, nachdem sich der HSG-Vorstand für eine weibliche Mannschaft aussprach, die Schülerinnen bei seinen Sichtungungen in den Schulen gezielt anspricht. In dieser Saison werden nun Thomas Jähler und

Anett Baselt die Mannschaft, das Training und die Begleitung im Spielbetrieb übernehmen. Beide sind seit Jahren HSG-Mitglieder und besitzen große Erfahrungen als Trainer. Das Training findet montags in der Turnhalle der Clemens-Winkler-Schule und mittwochs in der Ernst-Grube-Halle jeweils von 17 bis 18.30 Uhr statt. Mädchen der oben genannten Jahrgänge sind zum Schnupper-Training immer gern willkommen.

Kontakt: Anett Baselt, Telefon: 0172/3464072



Erfolgreiche „Mini-Minis“

Minis

Erstmals vertraten in der vergangenen Saison Mädchen und Jungen im Kindergartenalter die HSG-Farben bei zwei Mini-Turnieren. Hervorgegangen aus den Bambinis wurden die 5- und 6-Jährigen einmal wöchentlich unter die Fittiche von Rene Auerbach genommen, der sie in die ersten „Geheimnisse“ des Handballsports einweihete.

Und damit den Trainingsmühen auch ein richtiges Spiel folgen konnte, nahmen die kleinen Sportler gerne die Einladungen aus Weißenborn zum Miniturier im Februar und zum Handballfest im Juni an. Bei beiden Turnieren zeigten Conrad, Rudi, Noel, Ragna, Anton, Kevin, Bas-

tian, Jonas, Farin, Morris und Magareta mit Unterstützung zweier junger Spieler im Mini-Alter aus der E-Jugend, was alles in ihnen steckt.

Als jüngste Mannschaft traten sie gegen Gegner an, die zum Großteil bereits am offiziellen Spielbetrieb teilnahmen, und belegten jeweils einen ersten und einen zweiten Platz. Vom fachkundigen Publikum ernteten sie dabei großes Lob und die Chancen stehen sehr gut, dass unsere jungen Spieler in der aktuellen Saison wieder eine eigene offizielle Mini-Mannschaft bei entsprechenden Turnieren bilden und außerdem die Reihen unserer gemischten E-Jugend verstärken werden.

Jungs mit großem Potential

E-Jugend

Die Mannschaft von Gerd Braune und Frank Eichhorn gehörte auch in der vergangenen Saison zu den besten in ganz Mittelsachsen. Wie schon in den Jahren zuvor setzte sich die Truppe sowohl aus den Jahrgängen der E-Jugend als auch der Minis zusammen, da alle zusammen traditionell auch das zweimalige wöchentliche Training (montags und mittwochs jeweils 15.30-17 Uhr) absolvierten.

Zwischen 25 und 30 Jungen der Jahrgänge 2003 bis 2007 haben sich bei der HSG mittlerweile dem Handballsport verschrieben, was nicht zuletzt auf eine konsequente Sichtung in den Grundschulen Freibergs und Hilbersdorf sowie einigen Handball-AG's in Schulen zu verdanken ist. Federführend war hier Jens Tieken, einer unserer erfolgreichen Dachse, der bei der HSG vom September 2013 bis August

2014 sein Freiwilliges Soziales Jahr absolvierte und sich dabei unter anderem der Nachwuchsarbeit widmete.

Dank der intensiven Trainingseinheiten ließ sich auch der sportliche Erfolg der E-Jugend sehen. Im Punktspielbetrieb stand am Ende ein vierter Platz zu Buche, der insofern beachtlich ist, da die Mannschaft aufgrund der Altersmischung die jüngste aller Mannschaften gewesen ist. Die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele wurden ebenso wie das Handballfest in Weißenborn mit dem 3. Platz beendet.

Zu erwähnen sei an dieser Stelle, dass sich die Jungen stets als faire, aber immer leidenschaftlich auftretende Spieler gezeigt haben, und das trotz einer gewissen körperlichen Unterlegenheit auf dem Parkett aufgrund unserer jungen

Jahrgänge. Dennoch behaupteten sich unsere Jungs vor allem durch ihre Schnelligkeit, ihren Spielwitz und der Tatsache, dass wirklich alle Verantwortung beim Torwurf übernahmen. Nicht zu vergessen auch die klasse Torhüterleistungen, die stets als Rückhalt für die Wegnahme des Drucks im Spielverlauf sorgten. Bleibt zu hoffen, dass auch in der neuen Saison der Zulauf handballbegeisterter Kinder anhält und sich die Mannschaft weiterhin zu einer erfolgreichen Einheit zusammenwächst.

Ein Dank soll an dieser Stelle an alle Eltern sowie den Trainern Gerd Braune und Frank Eichhorn gehen, denn ohne dieses gemeinsame Engagement wäre dieses tolle Saison nicht zustande gekommen. Und natürlich wünschen wir allen auch diesmal wieder einen erfolgreichen Spielbetrieb 2014/2015!



Erste internationale Erfahrungen *C-Jugend*

Unser Jahrgang 2001/2002 spielt in der neuen Saison nun als mCJ. Da der geplante Start in der Bezirksliga infolge zu geringer Meldungen nicht möglich wurde, spielen wir zunächst in der Kreisliga Mittelsachsen, um uns dort für die Playoffs um den Bezirksmeistertitel zu qualifizieren. Mit dem Erreichen dieser Playoffs ist unser Saisonziel klar definiert.

Auf die erfolgreiche Saison 2013/2014 können wir stolz zurückblicken. Der 4. Platz in der Bezirksliga lag im erreichbaren Rahmen und wurde mit dem Gewinn der Goldmedaille

bei den Kreis-Kinder- und Jugendsportspielen untermauert.

Dass die Jungs dabei individuell große Fortschritte gemacht haben, freut uns Übungsleiter natürlich besonders, war dies doch eines unserer Hauptziele im Training.

Besonders hervorzuheben sind als Höhepunkte der abgelaufenen Saison die Teilnahmen an den international besetzten Turnieren in Most und Berlin, bei denen wir den 4. bzw. 3. Platz erspielten. Nicht hoch genug kann bewertet

werden, dass uns bei diesen Turnieren und allen Punktspielen so viele Eltern begleiteten und unterstützten. Danke!

Am 29.08.2014 begann die neue Saison mit einem dreitägigen Trainingslager in Altenberg. Nach zwei weiteren Turnieren in Radebeul und Dresden kann nun am 14.09.2014 das erste Pflichtspiel gut vorbereitet bestritten werden.

Die Mannschaft wird weiterhin von Frank Dörfer und Thomas Schmalfuß betreut.




HEIKO MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

Dach - Wand - Metall - Prefa

Berthelsdorfer Str. 78 Telefon: 03731/77 47 14
09599 Freiberg Mobil: 01 72/873 68 95

www.dachdecker-freiberg.de

Für Ihre Sicherheit!



Freiberger Dienstleistungsgruppe GmbH



Tel. 03731-2039889
info@fdg-freiberg.de
www.fdg-freiberg.de

zertifiziert

PHILIPP LADENBAU
GmbH & Co. KG

Ladeneinrichtung - Handel - Service

PHILIPP LADENBAU GmbH & Co. KG, Gewerbegebiet Süd 14, 09618 Brand-Erbisdorf

ideen perfekt gemacht.

PME
Premium Möbel Erzgebirge



AUTOHAUS PATZIG
... mit Lösungen für...



Autohaus Patzig GmbH
Dresdner Str. 37
09599 Freiberg
Tel.: 03731-26330
www.autohaus-patzig.de
info@autohaus-patzig.de



Renault ZE-Modelle 100% elektrisch



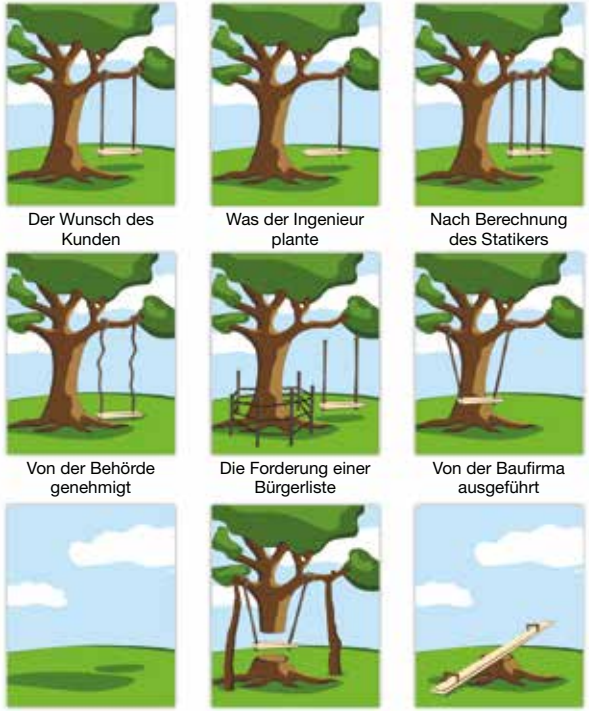
Zentrum für Innovation und Unternehmertum

VISION | CHANCE | ERFOLG

Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH
www.gizef.de
service@gizef.de

GIZEF – Technologiezentrum
Nachhaltiger Unternehmenserfolg Mittelsachsen

- Seit 1991 an drei Standorten
- Finanzierung und Markteinstieg in der Gründungsphase und danach
- Projektentwicklung - Forschung, Bildung, Außenwirtschaft
- Kompetente Partner und Netzwerke
- Fraunhofer Technologiezentrum Halbleitermaterialien, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcenentwicklung

Der Wunsch des Kunden Was der Ingenieur plante Nach Berechnung des Statikers

Von der Behörde genehmigt Die Forderung einer Bürgerliste Von der Baufirma ausgeführt

Wie das Projekt dokumentiert wurde Sanierungsvorschlag Nach der Mängelbeseitigung

Wir bewahren Sie vor überraschenden Ergebnissen. Das rechtzeitige Erkennen der Einflussfaktoren sichert den „Wunsch des Kunden“ zum definierten Termin und zu den geplanten Kosten.

BPM
INGENIEURE

www.bpm-ingenieure.de

ENERGIE | INFRA | UMWELT | ROHSTOFFE



Ein gutes Team ist uns was wert. Lebenswert.

Als Pate der HSG Freiberg sorgen wir nicht nur für sportliche Chancen. Wir setzen uns auch für kulturelle und soziale Projekte in unserer Stadt ein. Für ein lebenswertes Miteinander.

RUNDUM LEBENSWERT

SWG
FREIBERG

www.wohnungsgesellschaft.de

Qualifikation für die Sachsenliga geschafft!

B-Jugend

Auch in der Saison 2014/15 spielen die Freiberger in der höchsten sächsischen Spielklasse!

Es kann nur darum gehen, durch schnelle und gewitzte Spielweise im Angriff den Gegner zu ärgern.

Die Deckung wird bei den genannten Kräfteverhältnissen kämpferisch überzeugen müssen und nur als Verbund aller funktionieren.

In der vergangenen Saison hatten unsere Jungs erstmals den Start in der Sachsenliga geschafft und konnten größtenteils überzeugen. Während gegen die Klassenprimusse aus Aue, Leipzig und Co erwartungsgemäß nichts zu holen war, gelang es ihnen jedoch, einige Favoriten ganz schön ins Schwitzen und an den Rand einer Niederlage zu bringen. Man denke nur an das vielleicht beste Spiel der abgelaufenen Saison in Radebeul, wo nur durch eine unglückliche Schiedsrichterentscheidung der verdiente Sieg verloren ging. Auch in den Spielen gegen Plauen-Oberlosa und Görlitz konnten die jungen Freiberger zeigen, welches Potenzial in ihnen steckt. Mit dem 7. Platz in der Liga, dem vierten Platz in der Pokalrunde und einem hervorragenden zweiten Platz bei einem großen internationalen Turnier in Italien ging eine sehr ordentliche Saison für den Nachwuchshandball in Freiberg zu Ende. Eigentlich war ein erneuter Sachsenliga-Start in der neuen Saison die logische Konsequenz. Mit einem fast durchgängigen 2000er Kader in der B-Jugend antreten zu müssen, schien aber den Spielern und Trainern recht gewagt. Leider reichte die Personaldecke für eine C-Jugend Mannschaft, durchgängig mit dem Jahrgang 2000 besetzt, nicht aus. Schade, denn diese Mannschaft hätte das Zeug gehabt, ganz oben mitzuspielen.

Also blieb nur eine Alternative: die Mannschaft bleibt so wie sie ist und versucht sich an der Qualifikation zur Sachsenliga. Somit hatten unsere Jungs noch bis in den Juli hinein die anstrengenden Qualifikationsturniere in Chemnitz und Aue zu bestreiten. Als wir dann unseren Gegnern erstmals gegenüberstanden, mussten diese sich zum

Shakehands bücken. Trotz dieser augenscheinlichen körperlichen Unterlegenheit gelang es den Falken, toll gegenzuhalten und gerade die „Dresdener Riesen“ voll zu fordern. Im ersten Quali-Turnier war trotz aufopferungsvollen Kampfes nichts zu holen und erwartungsgemäß mussten wir in die zweite Runde nach Aue. In buchstäblich letzter Sekunde gelang es dabei, die Jungs aus Neudorf-Döbeln zu bezwingen und den letzten Startplatz für die Sachsenliga zu erkämpfen.

Von dem, was unsere Jungs nun erwartet, konnten sich alle in den beiden Qualifikationsturnieren überzeugen. Es kann nur darum gehen, durch schnelle und gewitzte Spielweise im Angriff den Gegner zu ärgern. Die Deckung wird bei den genannten Kräfteverhältnissen kämpferisch überzeugen müssen und nur als Verbund aller funktionieren. Ansonsten heißt es weiter, Erfahrungen zu sammeln, Abläufe zu automatisieren und vor allem am Durchsetzungsvermögen zu arbeiten. Auch wenn in der kommenden Saison viele Spiele verloren gehen, werden wir alles dafür tun, unsere treuen Eltern, Großeltern, Freunde und sonstige Zuschauer mit herzerfrischem Handball zu erfreuen und auch den Großen das ein oder andere Bein zu stellen.

Für die kommenden Herausforderungen wünschen wir euch alles Gute, Mut und Moral. Lasst nie die Köpfe hängen, auch wenn mal das ein oder andere Spiel etwas deftiger verloren geht. Aufzustehen und zu lernen bedeutet Größe!

Eure Trainer Rene Auerbach und Peter Stürzebecher



Auerbach's Reisen.de



AUTOTEILE WEINHOLD

Fahrzeugteile | Werkstattausrüstung | Werkzeuge | Lacke

Tel: 03731-67960 | Fax: 03731-679629 | www.Autoteile-Weinhold.de

Badespaß

für die ganze Familie zu jeder Jahreszeit

Jetzt auch bei Facebook ...

www.jahannisbad-freiberg.de

Miettextilien

Steyer Textilservice GmbH | Schwarze Kiefern 3
09633 Halsbrücke | info@dbi-steyer.de | www.dbi-steyer.de

Beratung, Planung und Projektsteuerung für Infrastruktur, Wasser, Umwelt und Immobilien. In Freiberg, in Sachsen, deutschlandweit und auf der ganzen Welt.

ARCADIS Referenzprojekt Sportanlage des Freiburger Hockey- und Tennisclub e.V.

ARCADIS

Infrastruktur · Wasser · Umwelt · Immobilien

www.arcadis.de

- Flughafentransfer
- Reisebusfahrten
- Kurfahrten
- Vereinsfahrten
- Krankenfahrten
- Gesellschaftsfahrten



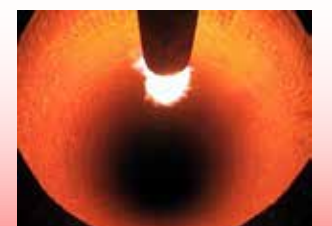
Auerbachs Reisen GmbH
 Langenauer Straße 21a • 09618 Brand-Erbisdorf
 Telefon 037322/41943 • Fax 037322/51873 • Funk 0172/4778237
 E-Mail info@auerbachsreisen.de • Internet www.auerbachsreisen.de

BEFESA

Befesa Zinc Freiberg GmbH

Wir sind weltweit Technologieführer bei der Verwertung von Stahlwerkstaub.

Alfred-Lange-Straße 10 • D-09599 Freiberg • Tel.: 03731/3899-0 • Fax: 03731/3899-12
 E-Mail: befesa.zinc.freiberg@befesa.com • www.befesa.com



Die Truppe soll zusammen bleiben *A-Jugend*

“Kommende Saison starten wir nach nur einer Saison in der B-Jugend in der A-Jugend. Wir werden diesen Schritt vollziehen, weil wir möchten, dass die Truppe zusammen bleibt.

Wir sind uns bewusst, dass wir in der Liga keine Akzente setzen werden können.“

Die nun ehemaligen B-Jugendlichen um das neue Trainergespann Weichelt und Ticken belegten am Ende der Saison einen verdienten dritten Platz. Dieser Platz rechtfertigt unsere Leistungen. Denn die bestrittenen Spiele hatten eine breite Qualität von packend bis nicht überzeugend. So gewannen wir 10 Spiele, verloren 6 und erspielten 2 Unentschieden. Es standen 569 geworfene und 526 kassierte Tore zu Buche. Georg Weichelt wurde mit 129 geworfenen Toren Torschützenkönig, dicht gefolgt von Jonas Lorenz auf Platz drei mit 120 Toren.

Trotzdem reichte es nicht für mehr. Das lag einerseits an der überwiegend noch individuell agierenden Abwehr, wobei Bruno Zeidler und Oliver Wendler mit vielen Ballgewinnen herausragten. Zum anderen war das Angriffsspiel oftmals zu behäbig und unstrukturiert. Da sind uns andere Mannschaften weit voraus. Auch monierten wir

Trainer die häufige Emotionslosigkeit auf dem Spielfeld wie auch auf der Bank. Kommende Saison starten wir nach nur einer Saison in der B-Jugend in der A-Jugend. Wir werden diesen Schritt vollziehen, weil wir möchten, dass die Truppe zusammen bleibt.

Wir sind uns bewusst, dass wir in der Liga keine Akzente setzen werden können. Es geht kommende Saison hauptsächlich um die Entwicklung der Jungs - dennoch würden wir Ihnen nicht den Kopf abreißen, sollten sie gewinnen.

So sind die Ziele in unserer ersten Saison als A-Jugendliche klar definiert. Wir wollen mehr Dynamik und Klarheit im Angriffsspiel und einen geschlossen agierender Abwehrverbund.

Sie merken, es liegt noch viel Arbeit vor uns. Doch wir wollen und werden weiter an uns arbeiten.



EIN NEUER MAßSTAB FÜR UMWELTGERECHTES RECYCLING

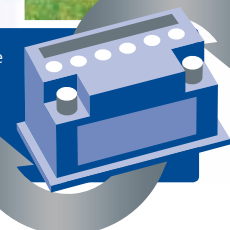
ECOBAT

Bleibatterien bestehen aus wertvollen Rohstoffen. Die **MRU Freiberg** sorgt im Verbund der BERZELIUS-Gruppe dafür, dass neben dem Blei auch die Kunststoffgehäuse und die Säure in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Zusätzlich entlasten wir die Umwelt mit der thermischen Verwertung von Sonderabfällen in unserer modernen Verbrennungsanlage.



Das vollständige Angebot umweltgerechter Leistungen von MRU und BERZELIUS finden Sie unter: www.berzelius.de

MRU für die Region Freiberg: Umweltgerechte Entsorgung ausgedienter Starterbatterien für Privat und Gewerbe! Nutzen Sie kostenlos unsere Sammelbehälter vor dem Betriebsgelände.



Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH
Industriegebiet Muldenhütten
Postfach 1264, 09599 Freiberg

Telefon: +49 (0) 37 31 367-0
Telefax: +49 (0) 37 31 367-407

E-Mail: mru@berzelius.de
www.berzelius.de

MEMBER OF ECOBAT TECHNOLOGIES



Am Junger-Löwe-Schacht 5
09599 Freiberg
Telefon: +49 3731 280-0
Fax: +49 3731 280-106
E-Mail: info@fcm-germany.com
Web: www.freiberger.com



Die Freiberger Compound Materials GmbH (FCM) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Galliumarsenid (GaAs)-Verbindungshalbleitern.

„GaAs inside“ steht für moderne und schnelle Elektronik mit Anwendungen in der Mikroelektronik bei Mobilfunk und drahtlosen Computernetzen sowie in der Optoelektronik für LASER- und Leuchtdioden.



Hydraulikschlauch-Service (für Baumaschinen)

Schwarze Kiefern 15 • 09633 Halsbrücke
Tel./Fax: 0 37 31-3 52 00 • Tel.: 0 37 31-30 91-0 • Fax: 0 37 31-30 91 17
www.richter-baumaschinen.de

MOOG

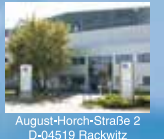
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Brander Straße 25
09599 Freiberg
Fon 03731 7895-0
Fax 7895-19
freiberg@moogpartner.de
www.moogpartner.de

Hydro Aluminium Gießerei
Rackwitz GmbH



Hydro Aluminium Gießerei Rackwitz GmbH



Aluminium - für Gegenwart und Zukunft

Im Jungbrunnen des Recyclings schmilzt sich Aluminium fit fürs nächste Leben.



Damit sein Wert und Nutzen nie verloren gehen, bauen wir mit an einer Kreislaufwirtschaft für unser Metall.

Das Gesicht der Veränderung

Männer 3

„Ob die beiden für die nächste Spielzeit noch zur Verfügung stehen, wird sich erst nach der Vorbereitung zeigen.“

Mit gewohnt vielen Fragezeichen geht die „Dritte“ mittlerweile in ihre vierte Spielzeit der 1. Bezirksklasse Chemnitz seit dem Aufstieg 2011. In der Vorsaison sicherte man sich den Klassenerhalt trotz starker Rückrunde erst am letzten Spieltag. Der Klassenerhalt ist auch in der kommenden Saison das Minimalziel der Mannschaft.

Das Gesicht der Mannschaft erfährt wie eigentlich jedes Jahr einige Veränderungen. Schwer wiegt - nicht nur in sportlicher Hinsicht - der Abgang von Kapitän Christian Holz. Mit ihm wird auch Mittelfeld Kevin König aus beruflichen Gründen seine Handballschuhe an den Nagel hängen. Auch Abwehrrecke Fabian Göhler steht der Mannschaft frühestens zum Jahreswechsel zur Verfügung.

Wichtige Stützen der Mannschaft wie Shooter Philipp Hengst, Spielmacher Daniel Fischer, Oldie Sebastian Mader und Motivator Peter Schneider stehen Trainer Markus Lehmann allerdings auch in der kommenden Saison zur Verfügung und bilden das Grundgerüst eines Teams, welches sich so wieder neu zusammenfinden muss.

Mit Jacob Sahlmann und Sven Lehmann hatte man zwei starke Rückhalte im Kasten, die den einen oder anderen Punkt festgehalten haben. Ob die beiden für die nächste Spielzeit noch zur Verfügung stehen, wird sich erst nach der Vorbereitung zeigen. Mit Constantin Schülein kehrt nach einem Auslandsaufenthalt aber schon mal ein Altbekannter zwischen die Pfosten zurück. Zudem freut man sich auf die Rückkehrer Richard Wolowski und Uwe Zenker, welche zuletzt für die HSG II auf Torejagd gingen. Da ein Großteil der erfolgreichen A-Jugend „Dachse“ in den Männerbereich aufgestiegen ist, werden ggf. noch weitere Spieler das Team der Dritten ergänzen. Dies ist abhängig von der Einteilung der Mannschaftskader der „Ersten“ und „Zweiten“.

Ziel wird es sein, aus dem zusammen gewürfelten „Haufen“ ein Team zu bilden und sich möglichst wenig mit Abstiegsgedanken zu beschäftigen.



Auf ein Zweites in der Oststaffel

Männer 2

„So werden mehr Trainingseinheiten als in den letzten Jahren gemeinsam absolviert, Spielphilosophie und taktische Maßnahmen angeglichen.“

Auch in der zweiten Mannschaft wird hier ein gesunder Mix aus erfahrenen Spielern und besonders ehrgeizigen Jungspunden erwartet.“

Nachdem die zweite Vertretung der HSG Freiberg in der letzten Saison in die Oststaffel der Verbandsliga einsortiert wurde, verlief das Spieljahr dann unerwartet holprig. Mit teils zu schmalem Kader wurden einige erwartete Punkte liegen gelassen, andererseits wurden aber z.B. dem Aufstiegsmitfavoriten HC Elbflorenz II mit einem klaren 33:26-Heimsieg die Aufstiegsambitionen in der Ernst-Grube-Halle zu Nichte gemacht. Zu unausgeglichen waren die Resultate, so dass dann sogar bis zum Saisonende um den eigenen Klassenverbleib gezittert werden musste.

In der bevorstehenden Saison, in der wiederum in der Oststaffel angetreten wird, soll sich das neue Team nun zunächst stabilisieren und einen Platz im oberen Tabellendrittel anvisieren. Mit wiederum zwei klaren Aufstiegsfavoriten, dem HC Elbflorenz II und der HSG Riesa/Oschatz, wird das erneut keine leichte Aufgabe, aber die personell breiter aufgestellte Reserve der HSG darf diesmal von Beginn an nichts mit dem Thema „Kampf um den Klassenerhalt“ zu tun haben.

Das bekannte Trainergespann Michael Weise / Sebastian Welz führt die verantwortungsvolle Aufgabe, Spieler für den Sprung in das Oberligateam heran-

zuführen, fort. Neu ist dabei, dass der HSG Freiberg durch das Aufrücken unserer Ex-Bundesligajunioren nun ein qualitativ und quantitativ gut aufgestellter Kader zur Verfügung steht. Voraussetzungen, wie wir es uns in den letzten Jahren nur erträumen konnten. Auch in der zweiten Mannschaft wird hier ein gesunder Mix aus erfahrenen Spielern und besonders ehrgeizigen Jungspunden erwartet. Wichtig wird sein, dass sich die Mannschaft schnell findet und zu einem funktionierenden Team zusammen wächst.

Ein Schritt dahin wird auch durch das weitere und noch engere Zusammenrücken von „Erster“ und „Zweiter“ gemacht. So werden mehr Trainingseinheiten als in den letzten Jahren gemeinsam absolviert, Spielphilosophie und taktische Maßnahmen angeglichen. Das ermöglicht vor allem einen einfacheren Wechsel der Spieler zwischen den Teams. Wir dürfen gespannt sein, wie die Früchte der Arbeit diesmal am Saisonende aussehen werden.

Die zweite Mannschaft der HSG Freiberg startete am 7. September mit einem Pokalspiel in Hohenstein-Ernstthal in die neue Saison. Der Kampf um die Punkte beginnt am 13.09. in der Ernst-Grube-Halle um 17:15 Uhr gegen den Radebeuler HV.



„Große“ Dachse weiter im Abenteuerland

Männer 1

Unseres Wissens wurde in Deutschland noch nie in einer höheren Liga ein so großer Schritt unternommen und versucht, 11 A-Jugendliche plus Trainer und Physio in die Männermannschaft zu integrieren.

Nach den guten Platzierungen der HSG der letzten Jahre in der noch recht jungen Mitteldeutschen Liga, kommt in der nächsten Spielzeit 2014/15 eine Saison mit vielen freien Variablen und Unbekannten auf die Männermannschaft zu. Das Bild des Teams hat sich im Vergleich zum Vorjahr völlig verändert. Damit betritt die HSG mit allen Verantwortlichen absolutes Neuland mit offenem Ausgang, aber verbunden mit vielen Hoffnungen.

Fünf Spieler der Saison 2013/14 stehen dem Verein nun nicht mehr zur Verfügung, u.a. der jahrelang erfolgreiche Spielertrainer Jiri Tancos, dem wir an dieser Stelle noch danken und viel Erfolg für „seinen“ Frauen in Zwickau

wünschen. Alle 11 Neuzugänge stammen aus dem eigenen Nachwuchs. Die Jungen spielten seit vielen Jahren zusammen und durchschritten gemeinsam alle Altersklassen und agierten in den letzten beiden Jahren sehr erfolgreich in der Jugend-Bundesliga. Mit ihrer Spielweise begeisterten sie nicht nur viele Zuschauer in Deutschland, sondern auch international. In ihrem letzten Jahr gewannen sie sogar das größte Handballturnier der Welt in Schweden. Diese Jungen sollen nun eine Symbiose mit den Männern eingehen, die sich dieser neuen Erfahrung stellen wollten. Im Training gelingt das schon sehr gut. Die Stimmung ist hervorragend und alle ca. 20 Spieler gehen das neue Abenteuer mit hoher Disziplin, Ehrgeiz und

Spaß an. Die anfängliche Unsicherheit weicht derzeit deshalb auch zunehmend der Zuversicht.

Dass diese Saison natürlich viele Überraschungen beinhalten wird, negative wie positive, liegt sehr nah. Man kann unmöglich erwarten, dass diese Mannschaft schon überdurchschnittlich gute Resultate einfährt und das konstant. Die Spieler der Männer wollen auf jeden Fall auch zeigen, dass wir im Verein nun alle zusammen gehören und miteinander Handball leben wollen. Die Übernahme der erfolgreichen Marke „Dachse“ für den gesamten Verein gibt den ehemaligen A-Jugendlichen „Heimatgefühl“ und der HSG neue Möglichkeiten, den Hand-

ball in der Berg-, Bier- und Universitätsstadt Freiberg noch mehr ins Licht zu rücken. Vielleicht kann man ja an alte große Zeiten und Traditionen anschließen. Aber wir träumen nicht nur! Die Männer übernehmen Patenschaften zu allen Jugendmannschaften und sollen so die Verbindung im Verein eng halten. In dem Zusammenhang ist es schön zu beobachten, dass immer mehr Nachwuchsmannschaften die höhere Liga anstreben. Wir freuen uns auch sehr darüber, nun seit Jahren wieder eine Mädchenmannschaft im Spielbetrieb zu besitzen und hoffen auf weiteren Zuwachs. Als Männer-Dachse wollen wir auf jeden Fall versuchen, wieder viele Zuschauer in den „Dachsbau“ zu locken, diese - unabhängig vom

Resultat - zu begeistern und damit vielleicht Mädchen und Jungen animieren, ebenfalls Handball zu spielen. Zumindest wünschen wir allen Dachsen der HSG viel Erfolg!

Fazit: Unseres Wissens wurde in Deutschland noch nie in einer höheren Liga ein so großer Schritt unternommen und versucht, 11 A-Jugendliche plus Trainer und Physio in die Männermannschaft zu integrieren. Logisch, dass viele Vereine die Entwicklung der Freiburger Handballer genau verfolgen werden. Ist es möglich, so massiv auf die eigene Jugend zu setzen? Ist es möglich, eine Saison mit deutschen Jungen und Männern anzugehen? Ist es möglich, ein völlig neues Spielsystem im Männer-

bereich erfolgreich einzuführen? Ist es möglich, die Mitteldeutsche Liga zu halten? Wir wissen es nicht, aber wir werden versuchen, diese Fragen positiv zu beantworten!

Glück auf!

ms
Fotografie und Eventbetreuung
Marcel Schlenkrich Tel. 0162 9417564





Thomas Hruschka / RM



Eric Bolomsky / RM



Martin Steinfeld / RM



Martin Schettler / RL



Eric Neumann / RR



Benjamin Koch / TW



Bastian Frohs / KM



Tino Hensel / TW



Gerd Vogel / TW



David Dehn / RA



Adrian Kammlodt / RL



Hannes Ulbricht / RL



Patrick Junghanns / KM



Jens Tieken / RR



Nico Werner / RA



Andreas Bolomsky
Cheftrainer

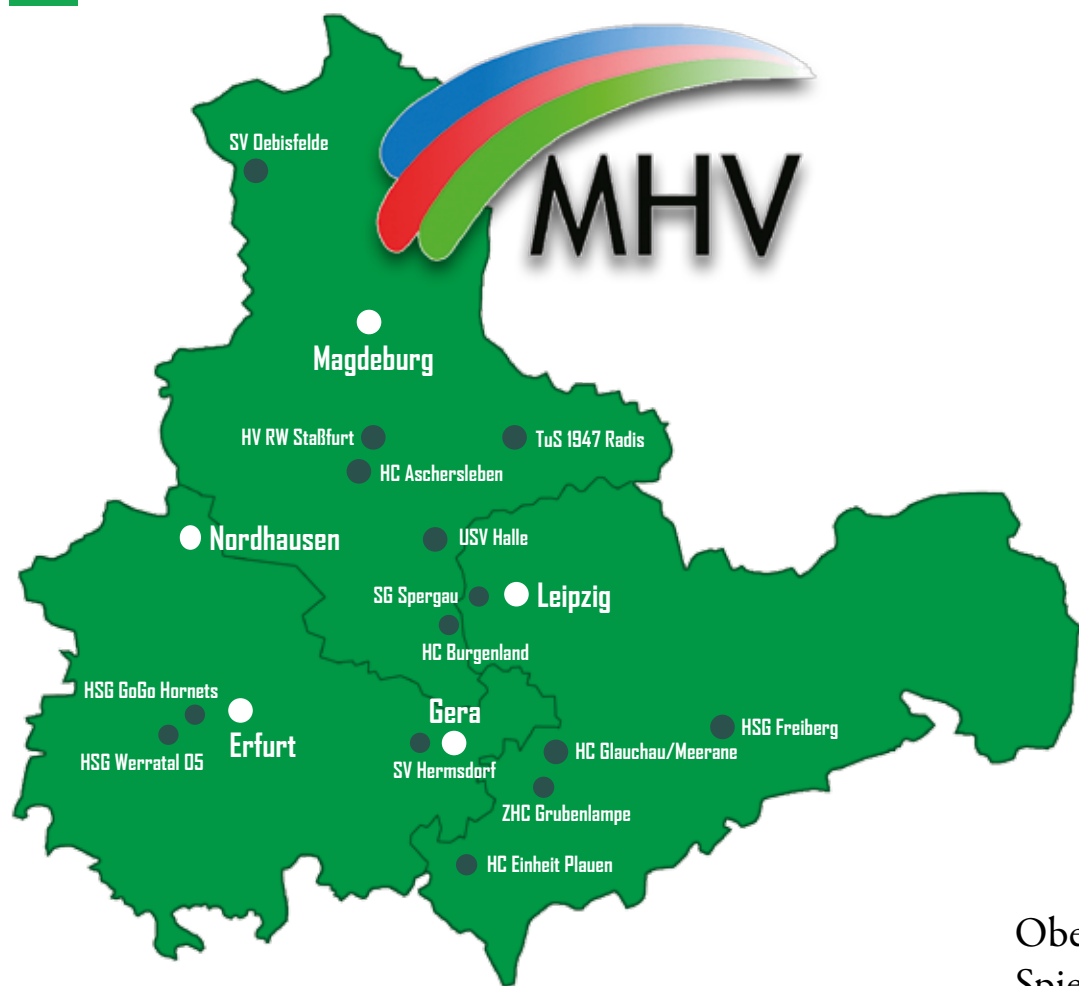


Andreas Tietze
Co-Trainer

- Nr. 4 Carl Werner
- Nr. 6 Karel Vit
- Nr. 8 Felix Lehmann
- Nr. 20 Björn Richter
- Nr. 28 Felix Randt
- Nr. 90 Kevin Elsässer

Manager: Jörg Kalinke
 Physio: Stephanie Pech
 Arzt: Dr. Alexander Weiser





Oberliga Männer Spielplan 2014/15 Männer 1

1. Spieltag	13.09.2014	20:00	HSG Freiberg - ZHC Grubenlampe
2. Spieltag	20.09.2014	19:00	HSG GoGo Hornets - HSG Freiberg
3. Spieltag	27.09.2014	20:00	HSG Freiberg - HSG Werratal 05
4. Spieltag	11.10.2014	18:00	HV RW Staßfurt - HSG Freiberg
5. Spieltag	18.10.2014	20:00	HSG Freiberg - SV Oebisfelde
6. Spieltag	25.10.2014	18:00	TuS 1947 Radis - HSG Freiberg
7. Spieltag	01.11.2014	20:00	HSG Freiberg - SG Spergau
8. Spieltag	15.11.2014	19:00	HC Burgenland - HSG Freiberg
9. Spieltag	22.11.2014	20:00	HSG Freiberg - HC Aschersleben
10. Spieltag	29.11.2014	20:00	HSG Freiberg - USV Halle
11. Spieltag	06.12.2014	17:00	HC Glauchau/Meerane - HSG Freiberg
12. Spieltag	13.12.2014	20:00	HSG Freiberg - SV Hermsdorf
13. Spieltag	10.01.2015	16:00	HC Einheit Plauen - HSG Freiberg
14. Spieltag	17.01.2015	17:00	ZHC Grubenlampe - HSG Freiberg
15. Spieltag	24.01.2015	20:00	HSG Freiberg - HSG GoGo Hornets
16. Spieltag	31.01.2015	19:30	HSG Werratal 05 - HSG Freiberg
17. Spieltag	14.02.2015	20:00	HSG Freiberg - HV RW Staßfurt
18. Spieltag	21.02.2015	18:30	SV Oebisfelde - HSG Freiberg
19. Spieltag	28.02.2015	20:00	HSG Freiberg - TuS 1947 Radis
20. Spieltag	So 15.03.15	16:30	SG Spergau - HSG Freiberg
21. Spieltag	21.03.2015	20:00	HSG Freiberg - HC Burgenland
22. Spieltag	So 29.03.15	17:00	HC Aschersleben - HSG Freiberg
23. Spieltag	18.04.2015	19:30	USV Halle - HSG Freiberg
24. Spieltag	25.04.2015	20:00	HSG Freiberg - HC Glauchau/Meerane
25. Spieltag	02.05.2015	19:30	SV Hermsdorf - HSG Freiberg
26. Spieltag	09.05.2015	19:00	HSG Freiberg - HC Einheit Plauen

*HC Glauchau/Meerane
HSG GoGo Hornets
ZHC Grubenlampe
HC Einheit Plauen
HSG Werratal 05
HV RW Staßfurt
HC Aschersleben
HC Burgenland
TuS 1947 Radis
SV Hermsdorf
SV Oebisfelde
SG Spergau
USV Halle*

HSG-Männer schwitzen in Thüringen *HSG Freiberg*

Der Bus wurde plötzlich gestoppt und da stand er – der Kallinator, ein Extremsportler, der Mannschaften mit seinem Spezialtraining weit über die geglaubte Leistungsfähigkeit hinaus führt.

Michael Kalinowski, ehemaliger Bundeswehr-Fallschirmjäger, hat schon viele namhafte Vereine durch den Wald gescheucht.



Zwei Wochen vor dem Saisonstart gab es für die Männer der HSG Freiberg eine Extratrainingsmaßnahme in Thüringen. Die Fahrt sollte dabei nicht nur die sportliche Entwicklung voran treiben, sondern auch als teambildende Maßnahme vor allem junge, neue und ältere, erfahrene Spieler noch näher zusammen rücken.

Gestartet wurde am Freitagabend mit einem Trainingsspiel beim HBV Jena. Dort gab es gleich ein Wiedersehen mit dem Ex-Dachs Cedric Schreiber, der nun in Jena studieren möchte und so dort auch unter den Fittichen seines Vaters Handball spielt. Das Spiel gegen den Thüringenligisten wurde nach 60 Minuten knapp mit 38:36 (16:13) gewonnen und brachte dem Cheftrainer Andreas Bolomsky zweifellos wieder zahlreiche Erkenntnisse für weitere Trainingsschwerpunkte.

Am Abend nach dem Spiel gab es selbstverständlich auf den Zimmern der gebuchten Jugendherberge noch ein geselliges Beisammensein und die Spieler fachsimpelten bereits über die bevorstehenden und noch undurchsichtigen Trainingseinheiten am nächsten Tag. Dort standen nach vorhandenen Informationen vor allem Laufeinheiten, Tests und nochmals ein Trainingsspiel auf dem vorliegenden Plan der Handballer. Nur zwei Personen in der 22-köpfigen Reisegruppe wussten, was wirklich am nächsten Tag geschehen sollte und waren deshalb vielleicht sogar noch etwas aufgeregter als die noch ahnungslosen Spieler.

Der Schmerz geht, der Stolz bleibt!

Nach dem Frühstück starteten die Freiburger im Mannschaftsbus in Richtung Rudolstadt. Kurz vor dem Zielpunkt wurde der Bus plötzlich von einem externen Trainerteam auf freier Straße gestoppt und da stand er – der Kallinator, ein Extremsportler, der Mannschaften mit seinem Spezialtraining weit über die geglaubte Leistungsfähigkeit hinaus führt. Michael Kalinowski, ehemaliger Bundeswehr-Fallschirmjäger, hat schon viele namhafte Vereine durch den Wald gescheucht. Nachdem er vor einigen Monaten in einem ersten Telefonat von der HSG Freiberg, den aufrückenden Bundesligadachsen und den sportlichen Zielen erfuhr, war er sofort begeistert und bereit, hier mit seinem außergewöhnlichen Training zu unterstützen.

Dieses startet prinzipiell mit der Überraschung der ahnungslosen Spieler auf der Straße. Im

scharfen Armeeführungston wurden die Spieler aus dem Bus geholt und sofort auf der Straße die ersten Liegestütze absolviert. Nach kurzer Vorstellung des Kallinatorteams durften die Spieler die restliche Strecke ihren Bus schiebend zurücklegen. Im INJOY Rudolstadt angekommen, machten die Trainer unser Team für die bevorstehenden Aufgaben des Tages kurz mit Aufwärmübungen fit, ehe der lange, scheinbar nie endende Lauf durch und um Rudolstadt begann. Hürden, die man normalerweise meiden würde, wurden als Team gemeinsam überwunden. Kameraden, die ihre Leistungsgrenze erreichten, wurden vom Team weiter motiviert und unterstützt, und so lief die Gruppe immer weiter und weiter von Aufgabe zu Aufgabe. Irgendwann hatten alle das Zeitgefühl und eine reale Wahrnehmung für die Länge der Laufstrecke verloren. Am Ende des Tages waren rund 17 Kilometer Laufstrecke mit teils extremen Steigungen, durch Wasser, Schlamm, Brennnesseln, über hohe Wände und Sturmbahn absolviert. Dazu kamen unzählige, mehrere Hundert Liegestütze und Sit ups, ehe die körperlichen Qualen mit Erfrischungsgetränken und Energieriegeln im INJOY endeten und die geschundenen Körper die wohlverdiente Dusche erhielten.

Allen Teilnehmern gebührt hoher Respekt für das Geleistete, ganz besonders denen, die ihre Leistungsgrenzen sehr weit überschritten und dann vor allem auch unserer Physio Stephanie Pech und dem Cheftrainer Andreas Bolomsky. Beide absolvierten die Tortur gemeinsam läuferisch mit ihrem Team.

Einen unvergesslichen Tag in und um Rudolstadt hatten:

Felix Lehmann, David Dehn, Eric Bolomsky, Martin Schettler, Björn Richter, Tom Neubert, Patrick Junghanns, Ingolf Jaeger, Adrian Kammlodt, Gerd Vogel, Benjamin Koch, Tino Hensel, Kevin Elsässer, Felix Randt, Nico Werner, Thomas Hruschka, Jens Ticken, Martin Steinfeld, Stephanie Pech und Andreas Bolomsky.

Zweifellos auch das Kallinatorteam von Michael Kalinowski, INJOY-Inhaber Karsten Leybold mit Sohn Toni und natürlich die Zuschauer am Rand des Geschehens, die Vorstandsmitglieder Malte Burkhardt und Stefan Lange, Co-Trainer Andreas Tietze und ich, Jörg Kalinke.

Wir werden alle Dachse

HSG Freiberg

„Wir haben 2013 eine Initiative begonnen, welche aus Vertretern der Teams, Trainer, Vorstand, Fanclub, Businessclub und Management besteht.“

Über mehrere Wochen wurde an einem neuen Logo für die HSG Freiberg gearbeitet, diskutiert und kleine Feinheiten immer weiter bis zur endgültigen Fertigstellung verändert. Nun ist es fertig und es sind auf Wunsch aus dem Nachwuchsbereich gleich zwei neue Logos für die HSG Freiberg geworden.

Den kräftigen Dachs werden ab sofort alle Männermannschaften und das Team der A-Jugend tragen, das Logo mit dem niedlichen Weggefährten soll hingegen unseren Nachwuchs bis zur Altersklasse 15/16 begleiten.

Wir haben 2013 eine Initiative begonnen, welche aus Vertretern der Teams, Trainer, Vorstand, Fanclub, Businessclub und Management besteht. Das Ziel war die Neuausrichtung des Vereins als "Familie der Dachse". Die Organisationsstruktur, Außendarstellung, Kommunikation und die Vision für den Verein "DACHSE FREIBERG" wurde so von innen heraus neu definiert.

DIE DACHSEFAMILIE WÄCHST VISION ZUR NUTZUNG DER MARKE
 Vision zum Ausbau & Nutzung der Marke
 - Aus Bambinis werden Jungdachse
 - Zuschauerdachse ... voller Dachsbau; höchster Schnitt der Liga
 - Altdachse ... vergessen ihre Herkunft nie
 - Familienbande „Dachse“ ... einmal Dachse immer Dachse
 - Dachse verteidigen ihr Revier (Zeitnehmer, Ordner, Wischer, ...)

NAMENSBEDEUTUNG UND BEZUG ZU DEN EIGENSCHAFTEN DES DACHSES
 niemals böseartig - nur dächsisch; intensives, soziales Familienleben; Jungdachse erkunden ihre Höhle und erproben erste „Kampfspiele“; folgen vertrauten Pfaden; schnell; hastig; keine Jäger, sondern „Sammler“; selbstständig, behaupten sich, vergessen ihren „Mutterbau“ nie, überraschen aus dem „Stand“; Tier des Jahres 2010; nachtaktiv; markieren ihr Revier (Duftmarke), nehmen Fuchs als Untermieter auf

Die Männerteams
 - Wir bauen auf einen breiten, regionalen Kader
 - Trainieren nach dem Leistungsprinzip
 - Schulterchluss aller Männerteams
 - Übernehmen Patenschaften mit unseren Jungdachsen (Übernahme von Trainingseinheiten, Trainings- und Punktspielbesuche, gemeinsames Teamfoto...)
 - Wollen höchstmögliche Spielklasse erreichen

VISION SPIELORT EGH WIRD DACHSBAU
 - Identifikation mit der Heimspielstätte für Zuschauer und Fans
 - Einheitliche Markenstrategie der HSG Freiberg Dachse
 - Erhöhung der Bekanntheit
 - „Dachsbau“ wird Treffpunkt für handballbegeisterte Fans und Zuschauer; attraktives Rahmenprogramm
 - starke Einbindung in Kommunikation der Sponsoren und Partner



HSG FREIBERG
DIE DACHSE



HSG FREIBERG
DIE DACHSE

Stand: 11.05.2014 **Gesamtstatistik der Meisterschaft 2013/2014**

Nr.	Name	Position	Einsätze	Tore	7m-Tore	7m-Würfe	7m-effekt.	Angriffe	Angriffseffekt.	Torwürfe	Torwurf-effekt.	TRF	TRF Anteil	7m +	7m -	Nr.	Gelb	Rot	Strafmin.
16	Hensel, Tino	TW	23	1				4				4				16			
23	Vogel, Gerd	TW	26	1				7	14%	2	50%	5	71%			23	1		2
2	Tancoš, Jiří	RL	17	17				40	43%	24	71%	16	40%	2	7	2	7		20
4	Werner, Carl	RA	1	1				5	20%	6	17%	1	20%			4			
5	Schoen, Bertram	LA	13	21				39	54%	37	57%	3	8%	2	5	5		1	12
6	Vit, Karel	RR	24	124	36	46	78%	275	45%	249	50%	54	20%	17	29	6	12	5	64
7	Lange, Uwe	LA	1	2				3	67%	3	67%			1	2	7			
9	Hruschka, Thomas	RM	19	18				52	35%	32	56%	19	37%	7	4	9	1		4
10	Einenkel, Arne	RM, KM	20	53	38	53	72%	72	74%	73	73%	1	1%	2	2	10			4
11	Steinfeld, Martin	RM	23	61	2	4	50%	165	37%	117	52%	57	35%	10	4	11			2
13	Schettler, Martin	RL	24	129				280	46%	271	48%	44	16%	11	14	13	19		42
14	Neumann, Eric	KM	25	43				80	54%	64	67%	22	28%	22	18	14	8		18
15	Kotulan, Stanislav	RL	1					4	0%	4	0%	1	25%		1	15	1		
18	Frohs, Bastian	KM	6	2				4	50%	2	100%	2	50%	2	1	18			
19	Holbein, Jan	KM	14	52				80	65%	67	78%	15	19%	8	9	19	8		20
21	Schönberg, Erik	RR	3	1				5	20%	3	33%	2	40%		2	21			2
22	Mader, Tom	RL	2	1				2	50%	2	50%					22			
25	Dehn, David	RA	23	74				135	55%	117	63%	18	13%	17	14	25	3		12
28	Randt, Felix	RL, LA	23	80	14	17	82%	136	59%	124	65%	21	15%	15	16	28	9		16
41	Ulbricht, Hannes	LA, RL	16	25				54	46%	45	56%	12	22%	4	2	41	2		4
90	Bolomsky, Eric	RM	1	1				2	50%	1	100%	1	50%			90			
A	Kalinke, Jörg	MV															3	1	2
B	Tancoš, Jiří	Coach																1	
C	Tietze, Andreas	Co						1										3	4
Gesamt				706	90	120	75%	1445	49%	1243	57%	299	21%	120	130	78	7		228

Nr.	Name	Position	incl. 7m-Würfe				nur 7m-Würfe			ohne 7m	
			Gegen-Torwürfe	Gehalten	Gegen-Tore	Anteil in %	Gegen-7m	7m Gehalten	Anteil in %		Anteil in %
16	Hensel, Tino	TW	514	199	315	39%	41	7	17%	16	41%
23	Vogel, Gerd	TW	666	275	391	41%	89	22	25%	23	44%
			1180	474	706	40%	130	29	22%		42%

Tabellenstand:	706	706
26 Spiele=Schnitt:	27,2	27,2

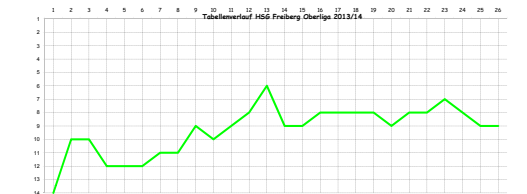
Konterangriffe:	22%	Angriffe	Tore	Kontereffektivität
1.HZ	166	100	1.HZ	60%
2.HZ	145	98	2.HZ	68%
Gesamt	311	198	Gesamt	64%

Statistik des Mitteldeutschen Handballverbandes 2013/14

- Spiele insgesamt: 182 (inkl. 1x Tischwertung)
- Heimsiege: 104 (57%)
- Auswärtssiege: 62 (34%)
- Unentschieden: 16 (9%)
- Spiele mit einer 1-Tore-Differenz: 25 x
- Höchster Heimsieg: 36:9 HC Glauchau/Meerane - LSV Ziegelheim
- Höchster Gästesieg: 17:33 SV Hermsdorf - TuS 1947 Radis
- Torreichstes Spiel: 38:37 HC Einheit Halle - HC Burgenland
- Eingesetzte Spieler insgesamt: 263
- Eingesetzte HSG-Spieler: 21
- Zuschauer: 65.096
- davon beste Heimbilanz: 8.250 (HC Einheit Plauen)
- Heimbilanz HSG Freiberg: 6.005
- schlechteste Heimbilanz: 2.450 (HC Burgenland)
- Torschützenkönig: Maximilian Haase (HCE Halle) mit 199 Toren (Ø 8.3/Spiel)
- Bester HSG-Werfer: Martin Schettler (129 Tore)
- Durchschnittsalter HSG Freiberg: 26,19 Jahre

Auch in der letzten Saison gab es bei der HSG Freiberg wiederum nur einen Spieler der alle 26 Punktspiele eingesetzt wurde. Dieses hat Gerd Vogel 2013/14 sogar mit eigenem Torerfolg erreicht. Bester Torschütze der HSG Freiberg ist erneut Martin Schettler, der seine Ausbeute gegenüber der Vorsaison (107 Tore) nochmals deutlich steigerte und diese Marke wieder ohne Siebenmeterwürfe setzte.

- Die markanten „runden“ 100er-Tore verteilen sich diesmal auf mehr Schultern:
- 1. Saisontor Hannes Ulbricht 300. Tor Martin Steinfeld 600. Tor David Dehn
 - 100. Tor Felix Randt 400. Tor Arne Einenkel 700. Tor Martin Schettler
 - 200. Tor Felix Randt 500. Tor Martin Schettler 706. Tor Uwe Lange



HSG Freiberg I

Nr.	Name, Vorname	Position	Einsätze	Tore	Strafmin.
16	Hensel, Tino	TW	23		
23	Vogel, Gerd	TW	26	1	2
2	Tancoš, Jiří	RM	17	17	20
4	Werner, Carl	RA	1	1	
5	Schoen, Bertram	LA	13	21	12
6	Vit, Karel	RR	24	124 / 36	64
7	Lange, Uwe	LA	1	2	
9	Hruschka, Thomas	RM	19	18	4
10	Einenkel, Arne	LA	20	53 / 38	4
11	Steinfeld, Martin	RM	23	61 / 2	2
13	Schettler, Martin	RL	24	129	42
14	Neumann, Eric	KM	25	43	18
15	Kotulan, Stanislav	RL	1		
18	Frohs, Bastian	KM	6	2	
19	Holbein, Jan	KM	14	52	20
21	Schönberg, Erik	RR	3	1	2
22	Mader, Tom	RL	2	1	
25	Dehn, David	RA	23	74	12
28	Randt, Felix	RL	23	80 / 14	16
41	Ulbricht, Hannes	RL	16	25	4
90	Bolomsky, Eric	RM	1	1	
Gesamt			706 / 90	228	
Tancoš, Jiří		Trainer			
Tietze, Andreas		Co-Trainer		4	
Kalinke, Jörg		Mannschaftsleiter		2	
Steinberg, Sylvia		Physiotherapeutin			
Rilling, Tina		Physiotherapeutin			
Terkowski, Jacqueline		Physiotherapeutin			

Als Sponsor beim Turnier in Barcelona HSG Freiberg

„Rüdiger Grimm, Gesellschafter-Geschäftsführer der geoEnergie Konzept GmbH war als langjähriger Sponsor wichtiger Teil des Abschlusses „Barcelona“. Nun ist er 3x Trikot-sponsor der Männer 1.

„Mit Björn musste ich nach dem ersten Spiel auch ins Krankenhaus wegen einer Platzwunde. So haben wir uns auch persönlich besser kennengelernt.“

Wie kam es zum Sponsoring vor 7 Jahren?

„Während eines Smalltalks erfuhr ich, dass die Dachse an den Wochenenden viel zu Spielen fahren. Da kam auch gleich die Frage: „Willst du nicht Sponsor werden?“ Nun war meine Firma Geokonzept zu dem Zeitpunkt gerade einen Monat alt. Aber ich habe mich gerne sofort begeistern lassen.

Eine Besonderheit der langjährigen Partnerschaft waren und sind die regelmäßigen Besuche und Gespräche von und mit Bolle (Andreas Bolomsky). Und man redete nicht nur über Handball, sondern auch über Führung & Motivation von Menschen. Das ist natürlich auch für einen Geschäftsführer interessant und spannend.

Wie kam die Idee zu „Barcelona“?

Das passierte bereits bei den ersten Treffen vor 7 Jahren. Da hatten wir die Idee, ein Abschlusspiel gegen den FC Barcelona zu organisieren, wenn die Jungs 18 Jahre alt sein werden. Daran haben wir intensiv die letzten 2 Jahre gearbeitet. Aber da war absolut kein ran kommen an den Verein. Über eine Bekannte von mir, welche in der Regionalliga spielt, konnte ich Kontakt zum spanischen Verband aufnehmen. Leider ohne das erhoffte Ergebnis.

Ich schaute mir dann die spanischen A-Jugend-Nationalspieler an und 75% der Spieler kamen aus der Stadt Granollers. Dort fanden zu Olympia die Handballwettkämpfe statt. So ergab sich dann der Kontakt zu den Veranstaltern des Granollers-Cup.

Die Organisatoren waren von unserer Anfrage als erste deutsche Mannschaft begeistert. An diesem Turnier nehmen immerhin ca. 320 Mannschaften teil.

Wie war der Ablauf während des Turniers?

12 Spiele in 3 Tagen, immer nachmittags. Somit hatten wir die Vormittage für den touristischen Teil der Reise. Morgens um 7 Uhr Aufstehen, 8 Uhr Abfahrt, 9 Uhr in Barcelona Stadtführungen oder an den Strand. Um 16 Uhr fanden die ersten Spiele statt, teilweise bis 21:30 Uhr. So dass dann bei den 18-jährigen Jungs auch gar kein Bedarf war, das spanische Nachtleben genießen zu wollen.

Sie sprechen ja Spanisch. Kam das dem Projekt zugute?

Natürlich hilft es, wenn man mit den Verantwortlichen in ihrer Muttersprache sprechen kann. Aber ich konnte auch bei den Spielanalysen Herrn Bolomsky zur Seite stehen, da ich auch am Spielfeldrand mitbekommen habe, was die spanischen Teams so über die Dachse gesprochen haben. Mit Björn mußte ich nach dem ersten Spiel auch ins Krankenhaus wegen einer Platzwunde. So haben wir uns auch persönlich besser kennengelernt.

Sie haben nun 3 Spieler für das Trikotsponsoring ausgewählt. Warum diese Jungs?

Ich habe das ganz ingenieurmäßig ausgewertet. In Spanien habe ich mir die Spielerfotos mit Namen und Notizen vorgelegt und dann diese 3 Spieler ausgewählt.

Der Vorstand der HSG HSG Freiberg

v.l.n.r. Erich Fritz, Volker Doberstein, Dr. Klaus Stürzebecher, Stefan Lange, Tobias Scholz
nicht im Bild: Wolfgang Rose, René Auerbach, Axel Schneegans, Malte Burkhardt





SUC
SUC Sächsische Umweltschutz-Consulting GmbH

Verwertung • Entsorgung • Verantwortung

Ihr zertifizierter Partner für komplexe Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft / Altlastensanierung

Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle u.a. aus der Solar- und Halbleiterproduktion
Altlastensanierung
Chemisch-physikalische Behandlung von industriellen Abwässern und Konzentraten
Ersatzbrennstoffherstellung, Altholzverwertung, Bauschuttrecycling
Biologische Bodenbehandlung, Immobilisierung/Stabilisierung von Schlämmen

Gustav-Julius-Pitz-Str. 8 • 09599 Freiberg • Telefon: 03731 / 300 780 • Fax: 03731 / 300 789 • www.suc-gmbh.de



Ihr Spezialist für:
Flugtickets weltweit • Pauschalreisen
Firmendienst • Last-Minute-Reisen
Jugend- und Studententariife
Individuelle Tourenplanung
Hotel- und Mietwagen-Reservierung

**Flugvermittlung
Travel & Tours**

24h online buchen www.shangrila-online.de info@shangrila-online.de
Tel.: 037 31/399 810 Akademiestraße 3 09599 Freiberg



Hegewald & Peschke
Meß- und Prüftechnik GmbH

Flexible Lösungen
auf höchstem Niveau

- Universalprüfmaschinen
- Stationäre und transportable Härteprüfgeräte
- Modernisierung von Werkstoffprüfmaschinen
- Bauteilprüfanlagen und Möbelprüfstände
- Sonderprüfmaschinen und Automatisierungslösungen
- Längenmessvorrichtungen



Hegewald und Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH
Am Gründchen 1
01683 Nossen
Tel.: 035242 445-0
Fax: 035242 445-111
E-Mail: info@hegewald-peschke.de

www.hegewald-peschke.de



**Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg**

Tel.: (03731)781 276
Fax.: (03731)781 277
Mail: info@BIWA-Consult.de
<http://www.BIWA-Consult.de>

... damit Ihnen Ihre Probleme
nicht über den Kopf wachsen

Durchführung von Genehmigungsengineering
Abfallwirtschaft und Konzepte/Sortieranalysen
Forschung und Entwicklung
Wirtschaftlichkeitsanalysen
Unternehmensberatung/VOL-Ausschreibungen



FRANKE
AUTOMOBILE GMBH & CO. KG



FREIBERG

BRANDER STR. 71 • DRESDNER STR. 42 • LEIPZIGER STR. 54/52 • DRESDNER STR. 40
03731/678 100 03731/678 200 03731/678 300 03731/678 290

Heber - Fahrzeugtechnik Kfz - Meisterbetrieb



Münzbachtal 38
09599 Freiberg

Tel. 03731 / 34468
Fax 03731 / 216948



EcoConcept

Gesellschaft für Umwelt- Konflikt- Management
und- Risikobewertung mbH

EcoConcept GmbH
Neefstraße 88
09116 Chemnitz
Tel: 0371 / 3899586
Fax: 0371 / 3899588
Mail: ecoconcept@t-online.de

Lösungen für:
Umwelt und Ressourcen
Umwelt und Altlasten
Umwelt und Gesellschaft
Umwelt und Produktion
Umwelt und Bauen

Heidesaft lädt zum Badespaß - HSG erneut Staffelsieger!

HSG Freiberg

„Der Wettkampf verlief dann höchstspannend und nach anfänglichem Rückstand auf die Elbflorenzer starteten die HSG-Schwimmer vor den Augen des begeisterten Sportkommentators Gert Zimmermann noch eine furiose Aufholjagd.“

Eine schöne Tradition wurde auch 2014 fortgesetzt! Kathrin und Tino Walcha (Fa. Obstkelerei Kurt Heide) organisieren seit Jahren im Rahmen des Siebenlehner Badfestes einen Schwimmwettkampf für Promi-Staffeln. Dabei steht natürlich in erster Linie der Spaß sowohl für die Starter als auch für die Gäste im Vordergrund.

Aber Ehrgeiz gehört auch dazu. So war augenscheinlich, dass die Dresdner Eislöwen und der HC Elbflorenz diesmal unbedingt vor den Freiburger Handballern nach zwölf Bahnen als Erste anschlagen wollten. Dagegen ließ es die Promistaffel um Tino Walcha u.a. mit Eiskunstläuferin Sandra Hoffmann und Biathlet Michael Rösch viel lockerer angehen. Und so verlief der Wettkampf höchst spannend. Nach einem anfänglichen Rückstand auf den HC starteten die HSG-Schwimmer vor den Augen des begeisterten Sportkommentators Gert Zimmermann eine furiose Aufholjagd. Als letzter Starter sprang für die HSG-Staffel Peter Mühl ins Becken und schwamm mit einer Energieleistung einen knappen Vorsprung und damit den Staffelsieg heraus. Das war der erste Titel der Saison 2014/2015 für die HSG!

Foto unten: die Sieger Bertram Schoen, Schwimmstaffelkapitän Martin Steinfeld, Alf Kiulies (Spon-

sor), Adrian Kammlodt, Felix Lehmann und Peter Mühl (HSG-Fanclub).

Die Aktion „Ärmelsponsor“ ist bei der HSG Freiberg angelaufen. Mit einer erfolgreichen Suche nach persönlichen Sponsoren für einzelne Spieler kann die HSG nicht nur die neue Spielkleidung der kommenden Saison leichter finanzieren, sondern bietet so interessierten Partnern eine exklusive Werbefläche auf dem Trikot ihrer Lieblingspieler an.

Die erste Übergabe eines solchen Trikots an den persönlichen Sponsor fand im Rahmen des Sporttalks mit Gert Zimmermann beim Siebenlehner Badfest statt. Dort überreichte Martin Steinfeld seinem Unterstützer Tino Walcha von der Firma Obstkelerei Kurt Heide ein unterschriebenes Originaltrikot. Martin Steinfeld wird nun in der kommenden Saison exklusiv das markante Logo „Heidesaft“ auf beiden Ärmeln präsentieren.

Ein großes Dankeschön an Tino Walcha. Aber auch den vielen weiteren „Ärmelsponsoren“, die sich bereits an dieser Aktion beteiligen, sagen wir „danke“! Für weitere Interessenten die gute Nachricht: einige Ärmel sind noch frei!



Über 150 Jahre in der Region
Ihre Genossenschaftsbank



Viel Erfolg für die neue Saison wünscht Ihre

VR-Bank Mittelsachsen eG
Wir für Sie - Verbunden mit den Menschen in unserer Region
Kornegasse 7-9 in 09599 Freiberg ☎ 03731/374-0 🌐 www.vr-bank-mittelsachsen.de

WIS WIRTSCHAFTS- UND IMMOBILIENSERVICE
Ihr Partner, wenn's um Immobilien geht

Berthelsdorfer Straße 53 · 09599 Freiberg · Tel. 03731 2619-0 · Fax -15 · www.wis-freiberg.de

Schank- und Speisewirtschaft
„Waldfrieden“
Pächter Kai Funke
Freiberg · Claußallee
Tel./Fax (0 37 31) 69 70 99
www.waldfrieden-freiberg.de

Business Class zwischen Dresden und Chemnitz
Ideal für Reisegesellschaften mit Busgruppen – Busparkplatz vorhanden

Kreller **BRANDER HOF HOTEL**

Unsere Angebote für Sie:

- 37 Komfort-Gästezimmer
- Personellift • Tagungs- und Banketträume
- Hotelrestaurant
- Hotelbar und Biergarten
- 50 m zur Fußgängerzone
- Parkplätze im Innenhof
- behindertengerecht

www.hotel-kreller.de

Unsere Angebote für Sie:

- 37 Komfort-Gästezimmer
- Hotelrestaurant
- Hotelbar & Biergarten
- Tagungsraum
- Räume für Familienfeiern
- Gewölbekeller: Feiern wie die alten Bergleute
- Gruppentouristik

www.hotel-brander-hof.de

Fischerstraße 5 • 09599 Freiberg/Sa.
ISDN: (0 37 31) 35 90-0 • Fax: (0 37 31) 2 32 19
E-Mail: kontakt@hotel-kreller.de

Markt 4 • 09618 Brand-Erbisdorf
Tel.: (0 37 322) 550 • Fax: (0 37 322) 55 100
E-Mail: info@hotel-brander-hof.de

SM Sächsisches Metallwerk Freiberg
NE-Metallgießerei

Kupfergusslegierungen
Bronze, Rotguss und Sondermessing

- Strangguss als Rund- und Profilstangen (voll und hohl)
- Schleuderguss, Rohre bis 660mm Außendurchmesser
- Sandformguss, Gussteile nach Zeichnung und Modell
- Mechanische Bearbeitung von Strangguss und Formgussteilen
- Ankauf von Neu- und Altmetallen

SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH
Zuger Str. 13 • 09599 Freiberg
Telefon 03731/7800 • Telefax 03731/780100
www.sm-freiberg.de



Familientradition seit 1928 **HEIDE'S** Qualität aus Siebenteln/Sa.
Fruchtsäfte Fruchtweine
www.heidesaft.de

SCHÖN
AUTOHAUS SCHÖN GMBH FREIBERG

Donatsring 2, 09599 Freiberg, Tel. 03731-3549-0, Fax 3549-22
mail: verkauf-freiberg@autohaus-schoen.de



Zu Gast bei Partnern
HSG Businessclub

Nachdem Chef Ronny Raschke seine Firma samt Entwicklungsgeschichte vorgestellt hatte, schloss sich noch der Rundgang über das Gelände des Hörmann-Tor-Händlers an.

Der HSG-Businessclub hatte wieder zu der Veranstaltung „Zu Gast bei Partnern“ geladen. Gastgeber war diesmal Partner und Sponsor der HSG Freiberg „Montageservice Ronny Raschke“ in Großhartmannsdorf. Nachdem Chef Ronny Raschke seine Firma samt Entwicklungsgeschichte vorgestellt hatte, schloss sich noch der Besichtigungsrundgang über das Gelände des Hörmann-Tor-Händlers an.

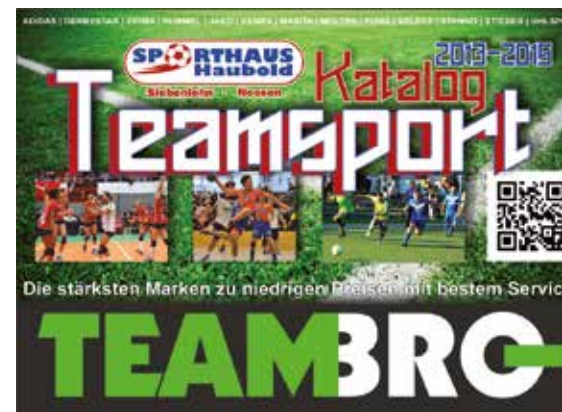
In geselliger Runde wurde dann anschließend mit dem Gastgeber und HSG-Sponsor die Vereinbarung für die nächste Saison unterzeichnet. Begeistert von der Entwicklung und dem aktuellem Umbruch, verbunden mit den mittelfristig angelegten höheren sportlichen Zielen, hatte sich Ronny Raschke bereits vor mehreren Wochen zu einer deutlichen Aufstockung seiner Unterstützung entschieden. Dafür einen herzlichen Dank der HSG an Ronny Raschke und seine Frau.

Die HSG-Verantwortlichen nutzten den Abend bei Raschke's gleich noch für eine zweite Sache. Auch bei der „Trikotärmelaktion“, bei der einzelne Sponsoren die Ärmelfläche ihres Lieblingsspielers für sich nutzen können, hat der HSG-Partner aus Großhartmannsdorf wieder teilgenommen. Diesmal entschied sich der Firmenchef für das Trikotsponsoring von Eric Neumann und erhielt an diesem Abend aus dessen Händen das handsignierte Sponsorentrikot mit der Nummer 14 von Eric Neumann. Auch hier herzlichen Dank für die Unterstützung beim Trikotkauf mit dieser zusätzlichen Leistung bei der mittlerweile sehr beliebten Aktion.



LAREC

Lampen Recycling Gesellschaft mbH



Mehr Miteinander.

MEHR ALS GEWOHNT.

Erfolgreicher Sport gehört zu unserer Stadt ebenso wie zufriedene Mieter bei uns.

Wohnen bei der Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG. Sicher wie Eigentum, flexibel wie Miete.

60 Jahre Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG

www.wg-freiberg.de

Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG | Siedlerweg 1 | Tel. 03731 6765 - 0



Helmertplatz 1 – 09599 Freiberg – Telefon: 03731/22979

Öffnungszeiten

Mo und Mi: 10.00 - 21.00 Uhr
Di und Do: 09.00 - 21.00 Uhr
Fr: 10.00 - 20.00 Uhr
Sa und So: 10.00 - 16.00 Uhr
Feiertags: geschlossen

Montageservice Ronny Raschke



- HÖRMANN Fachhändler u. Montagebetrieb
- Marantec Torantriebe
- Wartung u. Prüfung für kraftbetätigte Toranlagen
- Renz Briefkastenanlagen

Hauptstraße 3 · 09618 Großhartmannsdorf
Tel./Fax 037329/302 · Mobil 0151-52441563
www.montageservice-sachsen.com



THIELE
TEXTILE WERBUNG · ARBEITSSCHUTZ

- bestickte Shirts
- bestickte Caps
- Stickembleme
- Vereinsbedarf
- Textildruck
- Image Kleidung nach CI
- Arbeitsschutz
- Warnschutz
- Atemschutz
- Schnittschutz



+49 (0)3731 2010-0
www.thiele-freiberg.de

Ein Abend mit David Storl *HSG Businessclub*

„Storl ist unser erfolgreichster Kugelstoßer.“

Sein Wettkampfgerät ist auch rund, jedoch gibt es doch „kleine“ Unterschiede in Gewicht und Technik. Ein sympathischer Sportler war zu Gast beim 1. Sportlertalk in der HSG-Lounge.

David Storl ist unser erfolgreichster deutscher Kugelstoßer. Im August konnte er sein EM-Gold in Zürich feiern. Zum Sporttalk gewährte er uns auf seine gewohnt lockere Art und Weise Einblicke in sein Sportlerleben.

Wir wünschen dem sympathischen Sachsen weiterhin viel Erfolg, Verletzungsfreiheit und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Die HSG Freiberg bedankt sich bei Kai Schmidt von „committo-concept“ für die Organisation und bei Ramona Nagel (Wirtschaftsredakteurin der Freien Presse) für die Moderation.



Unternehmer im Vereinsleben HSG *HSG Businessclub*

*Das Netzwerk für die
Sponsoren & Partner.*

In der vergangenen Saison konzentrierte sich unser Businessclub auf das Projekt „HSG 2.0 – Fit for the Future“ und deren Umsetzung. In regelmäßigen Newslettern erhalten alle registrierten Partner Spielberichte, Vereinsinformationen und Veranstaltungseinladungen aus „Erster Hand“.

In dieser Saison finden wieder unsere Partnertouren statt. Wir besuchen die Firmen „Montageservice Ronny Raschke“, „Sporthaus Haubold/Teambro“, „Obstkelerei Kurt Heide“, „Sportgeräte Langer GmbH“, „geoEnergie Konzept GmbH“.

Werden auch Sie Partner im Netzwerk und unterstützen so den Freiburger Handball und deren Nachwuchs!

Kontakt:
Christian.Holz@hsg-businessclub.de
Stefan.Lange@hsg-businessclub.de



„HSG 2.0 - Fit for the Future“? *HSG 2.0*

„Es werden konkrete Projekte und Problemfelder besprochen und Veränderungsmaßnahmen festgelegt.“

Fit for the Future ist ein initiativer Konzeptentwurf von Businessclub und Vorstand, um sich mit der sportlichen, wirtschaftlichen, infrastrukturellen – kurz der nachhaltigen Zukunft der HSG Freiberg auseinander zu setzen. Starttermin inkl. Auftaktveranstaltung war der 25.03.2013.

Angesprochen wurden alle Vereinsmitglieder, Sponsoren und Fanvertreter. Im Rahmen von Workshops wurden verschiedene Problemfelder des Vereines erörtert, Veränderungsmöglichkeiten besprochen und Maßnahmen und Ziele festgelegt.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich interessierte Vereinsmitglieder, Sponsorenvertreter und Fans zum „HSG 2.0-Stammtisch“, um die Nachhaltigkeit dieses Projektes zu sichern. Neben Informationen aus dem Verein und seinen Teams werden konkrete Projekte und Problemfelder besprochen und erste Veränderungsmaßnahmen festgelegt.

Ergebnisse: z. B. neuer Internetauftritt; „Dachs“ als Maskottchen des gesamten Vereines; 1. Vereinsfest 2014; Sponsorenkonzept inkl. Broschüre;...

Ansprechpartner/ Projektverantwortliche:
Christian Holz und Stefan Lange



SPORTGERÄTE LANGER GmbH



WWW.SPORTGERAETE-LANGER.DE



25 Euro
für Ihre Empfehlung!



KUNDEN werben KUNDEN